

Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	1–6 2026	1–6 2025	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	910,9	884,5	3,0 %
EBITDA	156,3	165,2	- 5,4 %
EBITDA-Marge in %	17,2	18,7	- 1,5 PP
EBIT	51,3	79,4	- 35,3 %
EBIT-Marge in %	5,6	9,0	- 3,4 PP
Ergebnis nach Steuern	3,4	32,1	- 89,3 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	- 4,2	19,1	neg.
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	98,0	129,2	- 24,1 %
Investitionen	221,8	247,9	- 10,5 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	2.959	3.172	- 6,7 %
Containertransport in Tsd. TEU	985	997	- 1,2 %

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	3.609,0	3.474,6	3,9 %
Eigenkapital	840,5	837,2	0,4 %
Eigenkapitalquote in %	23,3	24,1	- 0,8 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	7.396	7.269	1,7 %

HHLA-Teilkonzerne

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–6 2026	1–6 2025	Veränderung	1–6 2026	1–6 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	891,6	865,7	3,0 %	24,2	23,4	3,7 %
EBITDA	143,1	153,4	- 6,7 %	13,2	11,8	11,5 %
EBITDA-Marge in %	16,1	17,7	- 1,6 PP	54,4	50,6	3,8 PP
EBIT	43,7	72,4	- 39,7 %	7,5	6,7	11,0 %
EBIT-Marge in %	4,9	8,4	- 3,5 PP	30,9	28,8	2,1 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	- 8,3	15,3	neg.	4,1	3,8	7,7 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	- 0,11	0,21	neg.	1,51	1,40	7,7 %

1 Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

2 A-Aktien, börsennotiert

3 S-Aktien, nicht börsennotiert

4 Unverwässert und verwässert

Inhalt

Kennzahlen	2
An unsere Stakeholder	4
Vorwort	5
HHLA-Aktie	7
Zwischenlagebericht	10
Wirtschaftliches Umfeld	11
Geschäftsentwicklung	13
Segmententwicklung	19
Personal	23
Nachtragsbericht	24
Risiko- und Chancenbericht	24
Prognosebericht	25
Konzernzwischenabschluss	29
Gewinn- und Verlustrechnung	30
Gesamtergebnisrechnung	30
Bilanz	35
Kapitalflussrechnung	38
Eigenkapitalveränderungsrechnung	41
Segmentberichterstattung	44
Verkürzter Konzernanhang	45
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	58
Weitere Informationen	59
Finanzkalender	59
Impressum	59



An unsere Stakeholder

Vorwort	5
HHLA-Aktie	7

Vorwort



Jeroen Eijsink

Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind mit ambitionierten Zielen in das Jahr 2026 gestartet. Die ersten sechs Monate waren allerdings von anspruchsvollen Rahmenbedingungen und erheblichen operativen Herausforderungen geprägt. Geopolitische Unsicherheiten, die Auswirkung der Konflikte im Nahen Osten und die damit verbundenen Störungen wichtiger Schifffahrtsrouten belasteten Handel und Logistik. Hinzu kamen extreme Wetterbedingungen zu Jahresbeginn sowie umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen im Schienennetz, die insbesondere die europäischen Hinterlandverkehre vor zusätzliche Herausforderungen stellten.

Zu diesen externen Faktoren kamen umfangreichen Modernisierungs- und Automatisierungsaktivitäten an unseren Hamburger Containerterminals hinzu. Mit weitreichenden Umbaumaßnahmen schaffen wir die Grundlage für mehr Effizienz, zusätzliche Kapazität und eine langfristige Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Die Maßnahmen haben jedoch zu stärkeren Einschränkungen der operativen Abläufe geführt als noch zu Jahresbeginn angenommen.

Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die Umschlag- und Transportmengen im ersten Halbjahr schwächer als erwartet. Der Containerumschlag lag im Zeitraum Januar bis Juni 2026 mit 6,7 Prozent unter dem Vorjahr, die Containertransportmenge um 1,2 Prozent. Dass die Umsatzerlöse dennoch um 3,0 Prozent stiegen, ist vor allem auf zusätzliche Lagergelderlöse sowie vorteilhafte Effekte im Umsatzmix zurückzuführen. Belastet durch die vielfältigen operativen Herausforderungen im ersten Halbjahr lag das operative Betriebsergebnis (EBIT) mit 51,3 Millionen Euro jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert.

Angesichts dieser Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr sowie unserer aktualisierten Erwartungen für die zweite Jahreshälfte haben wir die Prognose für das Gesamtjahr 2026 angepasst. Für den Containerumschlag rechnen wir nun mit einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Die Containertransportmenge erwarten wir leicht über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse werden auf Konzernebene voraussichtlich deutlich über dem Vorjahresniveau liegen. Für das operative Betriebsergebnis (EBIT) erwarten wir nun eine Bandbreite zwischen 150 und 170 Millionen Euro.

Wir sind davon überzeugt, dass wir unseren Kunden langfristig den zuverlässigsten Service in Europa anbieten können.

Jeroen Eijnsink, Vorstandsvorsitzender

Trotz der derzeitigen operativen Belastungen bleibt die konsequente Modernisierung unserer Anlagen und Prozesse für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der HHLA unverzichtbar. Entscheidend für die zweite Jahreshälfte ist nun, die bereits eingeleiteten Maßnahmen weiter voranzutreiben und zugleich die operative Situation spürbar zu verbessern. Dazu wollen wir die Stabilität der neuen Prozesse und technischen Systeme weiter steigern und die Abfertigungsqualität damit deutlich erhöhen.

Am Container Terminal Altenwerder werden wir weitere neue Containerbrücken in Betrieb nehmen. Gleichzeitig setzen wir die Automatisierung im Bahnbereich sowie die automatisierte Abfertigung am Container Terminal Burchardkai konsequent fort. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, die Leistungsfähigkeit unserer Terminals Schritt für Schritt weiter zu erhöhen.

Die laufenden Modernisierungsmaßnahmen verlangen derzeit sowohl unseren Kunden als auch unseren Mitarbeitenden sehr viel ab. Umso mehr gilt unser ganzer Einsatz dem Ziel, unseren Kunden langfristig den zuverlässigsten Service in Europa anbieten zu können. Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die mit großem Engagement dazu beitragen, die erheblichen operativen Herausforderungen zu bewältigen und gleichzeitig die Weiterentwicklung unserer Anlagen voranzutreiben.

Auch die zweite Jahreshälfte bleibt anspruchsvoll. Dennoch blicken wir mit Zuversicht auf die kommenden Monate. Mit der umfassenden Modernisierung unserer Terminals stellen wir die HHLA langfristig leistungsfähiger und effizienter auf. Wir schaffen zusätzliche Kapazitäten und verbessern die Voraussetzungen für eine dauerhaft hohe Abfertigungsqualität und einen zuverlässigen Service für unsere Kunden. Damit stärken wir zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der HHLA und sichern unsere Position in einem sich wandelnden Marktumfeld.

Mit besten Grüßen



Jeroen Eijnsink
Vorsitzender des Vorstands

HHLA-Aktie

Börsendaten

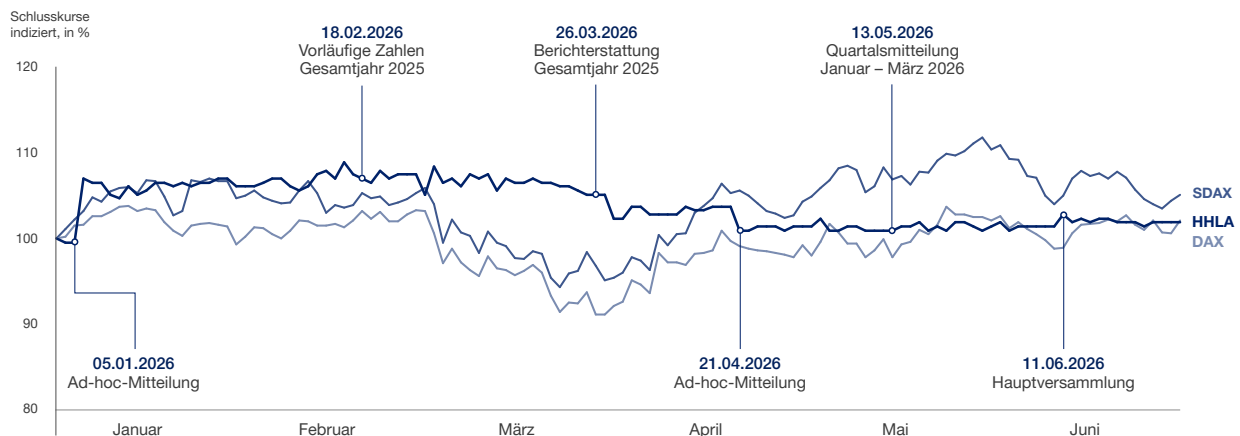
31.12.2025 – 30.06.2026	HHLA	DAX	SDAX
Veränderung	1,9 %	2,1 %	5,1 %
Schlussstand 31.12.2025	21,40	24.490	17.175
Schlussstand 30.06.2026	21,80	24.996	18.046
Höchststand	23,30	25.421	19.147
Tiefststand	21,30	22.301	15.734

Deutscher Leitindex trotz hoher Volatilität im Plus

Das erste Halbjahr 2026 war an den deutschen Aktienmärkten von einer hohen Volatilität geprägt. Die Leitindizes starteten zunächst mit deutlichen Kursgewinnen in das Börsenjahr. So erreichte der DAX bereits Mitte Januar mit 25.421 Punkten seinen höchsten Schlusskurs der ersten sechs Monate. Im weiteren Verlauf belasteten jedoch geopolitische Spannungen, handelspolitische Unsicherheiten und schwankende Konjunkturerwartungen die Aktienmärkte. In diesem Umfeld fiel der DAX bis Ende März auf seinen Halbjahrestiefststand von 22.301 Punkten. Im zweiten Quartal erholten sich die Aktienmärkte zeitweise, begünstigt durch Hoffnungen auf eine Entspannung der geopolitischen Konflikte und rückläufige Energiepreise. Zum 30. Juni 2026 schloss der deutsche Leitindex bei 24.996 Punkten und lag damit 2,1 % über dem Schlusskurs zum Jahresende 2025. Der SDAX entwickelte sich im gleichen Zeitraum dynamischer und schloss das erste Halbjahr bei 18.046 Punkten, was einem Anstieg von 5,1 % gegenüber dem Schlusskurs zum Jahresende 2025 entsprach.

Kursverlauf Januar bis Juni 2026

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

HHLA-Aktie vom Squeeze-out-Verfahren geprägt

Die HHLA-Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 insgesamt stabil. Ausgehend von einem Schlusskurs von 21,40 € zum Jahresende 2025 bewegte sich der Kurs über weite Strecken in einem vergleichsweise engen Kurskorridor. Im Mittelpunkt des Anlegerinteresses standen das laufende Verfahren zur Übertragung der A-Aktien der Minderheitsaktionäre auf die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH) als Hauptaktionärin sowie die operative Geschäftsentwicklung der HHLA.

Nach der Veröffentlichung des Übertragungsverlangens durch die PoH am 5. Januar 2026 richtete sich die Aufmerksamkeit des Kapitalmarkts zunächst auf den weiteren Fortgang des Squeeze-out-Verfahrens. Mitte Februar rückte die operative Entwicklung der HHLA stärker in den Fokus der Anleger. Die veröffentlichten vorläufigen Geschäftszahlen zeichnen dabei ein gemischtes Bild: Einer robusten operativen Entwicklung in einem herausfordernden Marktumfeld standen Belastungen des Jahresergebnisses 2025 durch steuerliche Effekte gegenüber.

Die Veröffentlichung der testierten Geschäftszahlen am 27. März 2026 fiel in eine Phase deutlicher Verunsicherung an den internationalen Kapitalmärkten. Im Zuge dieser Markteintrübung gab auch die HHLA-Aktie nach und fiel zeitweise unter die 22-€-Marke.

Mit der Bekanntgabe der Barabfindung von 21,16 € je A-Aktie am 21. April 2026 gab der Aktienkurs erneut leicht nach. Im weiteren Verlauf stabilisierte er sich in einer Bandbreite zwischen 21,60 € und 22,00 €.

Zum 30. Juni 2026 schloss die HHLA-Aktie bei 21,80 € und lag damit um 2,3 % über dem Schlusskurs zum Jahresende 2025. Weitere Informationen zur Kursentwicklung und rund um die HHLA-Aktie sind zu finden unter www.hhla.de/investoren/aktie .

HV beschließt Übertragung auf Hauptaktionärin

Die ordentliche Hauptversammlung der HHLA fand am 11. Juni 2026 erneut in virtueller Form statt. Aktionärinnen und Aktionäre konnten die Veranstaltung über das Aktionärsportal verfolgen und ihre Rechte im Wege elektronischer Kommunikation ausüben.

Im Mittelpunkt der Hauptversammlung stand die Beschlussfassung über die Übertragung der A-Aktien der Minderheitsaktionäre auf die PoH als Hauptaktionärin gegen Gewährung einer Barabfindung in Höhe von 21,16 € je A-Aktie. Dem Beschlussvorschlag wurde mit 99,54 % der abgegebenen gültigen Stimmen zugestimmt. Damit wurde der aktienrechtliche Squeeze-out mit deutlicher Mehrheit beschlossen.

Auch den weiteren Beschlussvorschlägen stimmte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit zu. So wurde u. a. beschlossen, für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende auszuschütten. Ausschlaggebend hierfür waren die durch steuerliche Effekte belasteten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025 sowie die weiterhin hohen Investitionen des Konzerns. Zudem wurden Marcus Vitt, Dr. Andreas Dressel und Katharina Kriston als Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt. Weitere Informationen zur Hauptversammlung unter www.hhla.de/hauptversammlung .

Der Squeeze-out wird erst mit Eintragung des Übertragungsbeschlusses in das Handelsregister wirksam. Gegen den Beschluss wurden zwei Anfechtungsklagen erhoben, sodass die Eintragung zum Redaktionsschluss noch ausstand. Die HHLA wird den Kapitalmarkt über den weiteren Verlauf des Verfahrens gesondert informieren.

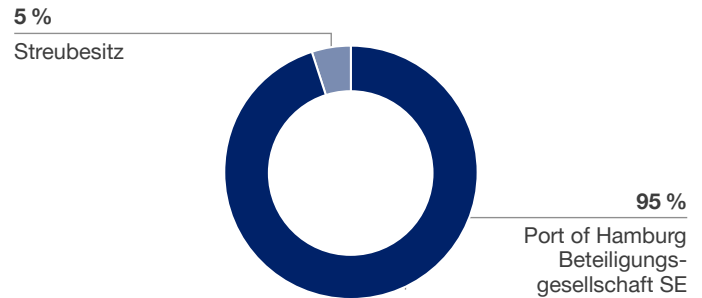
Aktionärsstruktur bleibt unverändert

Die Zusammensetzung der Aktionärsstruktur blieb gegenüber dem 31. Dezember 2025 unverändert. Die PoH blieb bezogen auf die börsennotierten A-Aktien mit 94,82 % die größte Anteilseignerin. Der freie Streubesitz der A-Aktie lag somit bei 5,18 %.

Bezogen auf das Grundkapital des HHLA-Konzerns hielt die PoH weiterhin HHLA-Aktien in Höhe von 91,41 %. Der Streubesitz lag bezogen auf das Grundkapital bei 5,00 %.

Aktionärsstruktur börsennotierte A-Aktie

zum 30.06.2026



Quelle: Aktienregister

Aktionärsstruktur zum 30.06.2026

	Anzahl Aktien	in % vom Konzern-Grundkapital	in % vom Grundkapital A-Aktien
Konzern-Grundkapital (A- und S-Aktien)	75.219.438	100,00	–
Nicht börsennotierte S-Aktien	2.704.500	3,60	–
Börsennotierte A-Aktien	72.514.938	96,40	100,00
Port of Hamburg SE (PoH) (A-Aktien)	68.756.039	91,41	94,82
Streubesitz (A-Aktien)	3.758.899	5,00	5,18

Quelle: Aktienregister

Dialog mit dem Kapitalmarkt fortgesetzt

Im Mittelpunkt des Dialogs mit dem Kapitalmarkt standen im ersten Halbjahr 2026 insbesondere das laufende Squeeze-out-Verfahren sowie die operative Geschäftsentwicklung der HHLA. Das Investor-Relations-Team stand hierzu institutionellen Investoren und Privatanlegern als Ansprechpartner zur Verfügung und beantwortete insbesondere Fragen zum weiteren Ablauf des Verfahrens sowie zur Unternehmensentwicklung.

Finanzkalender

26. März 2026

Berichterstattung Gesamtjahr 2025, Analysten-Telefonkonferenz

13. Mai 2026

Quartalsmitteilung Januar – März 2026

11. Juni 2026

Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)

13. August 2026

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2026

12. November 2026

Quartalsmitteilung Januar – September 2026

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg

Telefon +49 40 3088 – 0 info@hhla.de , www.hhla.de 

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100 investor-relations@hhla.de 

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520 unternehmenskommunikation@hhla.de 

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien www.nexxar.com 

Fotografie

Nele Martensen